

Einbruch in Firma an der Kupferstraße

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Zwischen Samstagmittag 16 Uhr, und Montagmorgen, 7.05 Uhr, haben bislang unbekannte Täter den Zaun einer Firma an der Kupferstraße durchtrennt. Anschließend warfen sie eine Fensterscheibe des Gebäudes ein. Der Versuch, eine Tür aufzuhebeln,

misslang dann allerdings. Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen für den Einbruch. Wer hat rund um die angegebene Tatzeit am Tatort oder in dessen Umgebung verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei Gütersloh unter Tel. (0 52 41) 86 90 entgegen.

Ausgezeichnet

Besondere Schülerleistungen: Das Ratsgymnasium zollte engagierten Jugendlichen Anerkennung

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Etwa 200 Schüler wurden von Schulleiter Martin Zurwehne für besondere Leistungen im Schuljahr geehrt. Einige als Gäste, viele aber auch auf Einladung der Schulleitung. Christine Fuest und Gerhard Rohde hatten die Veranstaltung vorbereitet und die Vorschläge zahlreicher Kollegen ausgewertet. So konnten nicht nur Schüler aus dem Bereich Sport, sondern aus allen Gebieten des schulischen Lebens ausgezeichnet werden. Martin Zurwehne überreichte dafür eigene gestaltete Urkunden.

Zu Beginn der Veranstaltung zeichnete der Schulleiter Leistungen in den Naturwissenschaften aus. Bei der Mathematik-Olympiade waren logisches Denken und kreativer Umgang mit mathematischen Methoden gefragt. Herausragende Leistungen erzielten Leonard Ernst, Antonia Bukowski, Tobias Linnemann und Björn Sutthoff. Tom Kolkmann nahm mit einer Drittplatzierung sogar an der Landesrunde des Wettbewerbs teil. Auch die Leistungen im „Jugend forscht“-Wettbewerb wurden vom Schulleiter gewürdigt.

Die hervorragenden Informatiker zeigten ihr Können nicht nur in Wettbewerben, sondern auch im Schulalltag. Dafür erhielten sie Lob von der

Schulgemeinde: Lasse Busert und Arne Falkenreck erzielten im „Informatik-Biber“, einem bundesweiten Wettbewerb, eine Erstplatzierung. Timo Hahnhorst unterstützte die Schule ganz konkret: er programmierte und konfigurierte den nun endlich verfügbaren digitalen Vertretungsplan.

Auch die Sportler der Schule waren erfolgreich. Bei „Laufen und Gutes tun“ in St. Vit liefen Victoria Frisch, Bennet Femmer, Emma Reckhaus, Tion Behrendt und Mona Kappelhoff nicht nur tapfer mit, sondern waren auch noch besonders schnell. Beim Crosslauf in Herzebrock absolvierten die Teilnehmer die 2.300 Meter durch den Wald in sehr guten Zeiten. Imke Kissensbeck, Sophie Edelmeier, Marie Brinkschnieder, Carlotta Busert, Annika Specht, Phil Mika, Tion Behrendt und Nils Kuhn liefen die Strecke unter elf Minuten. Auch die Kanuten und die Schwimmer wurden geehrt.

Und dann gab es noch einen schulinternen Wettkampf: Seit Jahren messen sich die 5. und 6. Klassen bei den Winterbundesjugendspielen im Turnen. Imke Kissensbeck, Zoe Joline Frankrone, Julka Peterburs, Pauline Schweda und Noel Kubiak erturnten sich an Barren, Reck, Sprung und Boden die Höchstpunktzahl.



Die Vorbereitungen laufen: Maik Hanewinkel (l.) und der zweite Vorsitzende Hubert Monert organisieren das Event.

FOTO: FSC

WM für bis zu 1.000 Zuschauer

Public Viewing: Mit Unterstützung von Sponsoren wie Tönnies zeigt der FSC Rheda Spiele am Reinkenweg. Die ersten Übertragungen beginnen schon in der Vorrunde

Von Ludger Osterkamp

■ Rheda-Wiedenbrück. Zur Fußball-WM wird es in Rheda eines der größten Public Viewings in Ostwestfalen-Lippe geben. Veranstalter ist der FSC Rheda. Der Verein lädt in die TSG-Kampfbahn am Reinkenweg zwischen Werlplatz und Freibad ein, wo zu den Spielen bis zu 1.000 Zuschauer eingelassen werden.

Die Finanzierung des Rudelguckens stemmt der Verein über Sponsoren. Allein die Fixkosten des Etats liegen bei annähernd 35.000 Euro; einen Großteil davon stemmt der Hauptsponsor Tönnies. Wie auf der eigens eingerichteten Internetseite des Vereins zu le-

sen ist, zählen zu den weiteren Sponsoren das Bauzentrum Happe, die Sternpark-Gruppe, das Simonswerk, die Thiel-Gruppe, die Firma Weka, die Volksbank, die Kreissparkasse und etliche mehr.

Vereinsvorsitzender Maik Hanewinkel sagte gestern, der Verein wolle selbstredend nicht Gefahr laufen, sich über diese Veranstaltung zu verschulden, aber man sei auf gutem Wege, die erforderlichen Mittel über die Sponsoren zu gewinnen. „Wir hoffen, dass es uns gelingt, brauchen aber weitere Geldgeber.“ Er kündigte für den 3. Mai eine Pressekonferenz an, in der über die Einzelheiten der Veranstaltung berichtet werden soll.

Anders als bei dem von Bertelsmann finanzierten Public Viewing auf dem Theatervorplatz in Gütersloh, das erst ab dem Viertelfinale einsetzt und auch nur, wenn das deutsche Team noch im Turnier ist, werden am Werl in Rheda schon Spiele aus der Vorrunde übertragen. Als erstes Spiel haben die Organisatoren die Partie Portugal gegen Spanien am Freitag, 15. Juni, ausgewählt. Danach folgen die drei deutschen Spiele gegen Mexiko (17. Juni), Schweden (23. Juni) und Südkorea (27. Juni). Auf dem Übertragungsplan steht ferner die Partie England gegen Belgien (28. Juni). „In der Vorrunde beschränken wir uns auf die Spiele, die wir für beson-

ders attraktiv halten“, sagte Hanewinkel. Ab dem Achtelfinale wolle der Verein dann sämtliche Spiele zeigen.

Ein Tönnies-Sprecher sagte gestern, das Unternehmen unterstütze gerne das Public Viewing. „Unser Engagement für den Fußball ist ja bekannt“, sagte André Vielstädte, daher sei man glücklich, zum Gelingen der Veranstaltung beitragen zu können. Auf dem Sportgelände – der Rasenvorplatz vor der Spielfläche – werden Getränke- und Verzehrstände aufgebaut sein, die Leinwand groß knapp zwölf Quadratmeter groß sein.

Weitere Informationen gibt es unter www.WM2018.FSCRheda.de

Habermann ist neues Gesicht im Gestaltungsbeirat

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). In seiner letzten Sitzung hat der Rat beschlossen, André Habermann als neues stimmberechtigtes Mitglied in den Gestaltungsbeirat zu berufen. Habermann folgt auf Friedrich Schmersahl, der zehn Jahre hier tätig war. André Habermann ist Mitinhaber des Architekturbüros „h.s.d. architekten“ in

Lemgo. Seit 2007 ist er Professor an der Hochschule Bochum im Bereich Architektur.

„Ich freue mich auf die Arbeit. Die uns umgebenden Architekturen sind ein prägender Bestandteil unseres Lebens. Somit sollte die Weiterentwicklung unserer Städte und unseres gebauten Umfeldes mit Sorgfalt geschehen.“



Neu im Gestaltungsbeirat: Architekt André Habermann.

Der Gestaltungsbeirat wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Seitdem tagt er vier bis sechsmal im Jahr. Er begutachtet bauliche und planerische Projekte in ihrer architektonischen Qualität und Auswirkung auf das Stadtbild. Seine Empfehlungen dienen als Entscheidungsgrundlage für Rat und Verwaltung.

Westfalenstern an der Lippischen Rose für „Babsi“ Bocks

Stadtschützen: Die Verjüngungskur im Vorstand wird fortgesetzt. Der 33-jährige Karsten Knöbel wurde als neuer Schriftführer gewählt. Clemens Tönnies startet in sein 25./26. Vorstandsjahr

■ Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit einer „außergewöhnlichen Auszeichnung für einen das Gesicht des Schützenvereins zu Rheda von 1833 nachhaltig prägenden Einsatz“ würdigte der Westfälische Schützenbund die Verdienste von Barbara Bocks. Sie wurde mit dem „Westfalenstern an der Lippischen Rose“ ausgezeichnet.

Stadtschützen-Vorsitzender Clemens Tönnies würdigte im Rahmen der Hauptversammlung die 32-jährigen Verdienste von „Babsi“ Bocks um das Schützenwesen und „ihren“ Schützenverein zu Rheda. Die hoch dekorierte gehört dem Verein seit 1981 an. Sie regierte 1994/1995 mit Ehemann Ewald nicht nur als erste aktive Königin die Stadtschützen, sondern überzeugte vor allem durch ihr vielfältiges Engagement im Ehrenamt. Ob als erfolgreiche Sportschützin oder in den vergan-

genen 14 Jahren als Schriftführerin – Barbara Bocks war immer aktiv. Mit Ideenreichtum und Herzblut holte sie die Jugendarbeit aus einem Tief heraus und drückte der Schützenjugend ihren Stempel auf. Mit neuen Aktionen wie dem Trödelmarkt setzte sie stetig neue Akzente. „Babsi, wir Stadtschützen sind dir für dein unglaubliches Engagement, deine Loyalität und deine Treue zu hohem Dank verpflichtet“, lobte Tönnies und zeichnete sie gemeinsam mit seinen Stellvertretern Detlef Klott und Alexander Himmelspach mit dem Orden, den zuvor erst drei Stadtschützen erhalten haben, aus. Bei den Vorstandswahlen kandidierte Barbara Bocks nicht mehr für das Amt der Schriftführerin, nachdem sie zuvor bereits die Leitung der Jugendgruppe in jüngere Hände gelegt hatte.

Damit wurde bei den Stadtschützen die vor vier Jahren

eingeleitete „Verjüngungskur im Vorstand“ fortgesetzt, denn einstimmig wurde der 33-jährige Karsten Knöbel als neuer Schriftführer gewählt. Dem Vorstand gehören in den folgenden zwei Jahren an: Clemens Tönnies (erster Vorsitzender), Detlef Klott (zweiter Vorsitzender und Oberst), Alexander Himmelspach

(zweiter Vorsitzender), Hendrik Eckert (Kassierer) und Hans-Joachim Schlottmann (Schütze im Vorstand). Clemens Tönnies tritt somit sein 25. und 26. Vorstandsjahr an.

Die Stadtschützen in Rheda seien als Traditionsverein mit einem lebendigen Vereinsleben unter dem Motto „Im Herzen jung“ gut aufgestellt, er-

klärte Schützengeneral Tönnies nach den Jahresberichten. Eine überzeugende Jugendarbeit mit gut 80 Schülern und Jugendlichen sei Garant für eine gute Zukunft.

Zum Jahresbeginn gehörten 559 Mitglieder und 73 aktive Musiker dem Verein an. 104 Aktive zählte die Schießsportabteilung. 25 Fachausichten haben in 2017 an 210 Tagen für einen geordneten Schießbetrieb gesorgt. Dafür dankte Schießoffizier Ewald Bocks. Mit dem vom unvergessenen Friedhelm Oehle gestifteten Neujahrspokal zeichnete er Ehefrau Barbara aus. Sie hatte mit 96 Ringen – zehn Schuss Kleinkaliber – ihn (95 Ringe) sowie Andre Wenzel, Michael Dolniak und Andre Langlotz (je 92) auf die Plätze verwiesen. Mit einem zweiten Pokal ehrte er Karin Westermann für die „erste geschossene Schießbedingung des Jahres 2018“.



Pokalehrungen: Schießoffizier Ewald Bocks (v.l.), Barbara Bocks, König Frank II. Arzu und Karin Westermann.

FOTO: WIENEKE

Gartenlaube aufgebrochen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Unbekannte haben zwischen Montagnachmittag, 16 Uhr, und Dienstagmorgen, 11.30 Uhr, die Tür einer Gartenlaube an der Straße Mühlenwall aufgebrochen. Die Täter entwendeten einen Schlüssel. Die Polizei Gütersloh sucht jetzt Zeugen. Wer hat rund um die angegebene Tatzeit am Tatort oder in dessen Umgebung verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei Gütersloh unter der Telefonnummer (0 52 41) 86 90 entgegen.

VHS-Vortrag: Tipps für Vermieter

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Bei einem Vortrag der VHS Reckenberg-Ems „Fehler bei der Vermietung vermeiden“ informiert Mietrechtsexperte und Jurist Ralf Schwarzer über das aktuelle Mietrecht. Das Mietrecht sei voller Fallen, angefangen bei ungültigen Klauseln im Vertrag über umlagefähige Betriebskosten, Mieterhöhung, Mietminderung, bis hin zur unwirksamen Kündigung, heißt es in der VHS-Ankündigung. Vermieter bedienen sich häufig vorformulierter Vertragsvorlagen, die veraltete Klauseln enthielten, und daher nicht mehr Vertragsbestandteile seien.

Der Vortrag klärt über kapitale Missverständnisse und Vertragsregelungen auf, die sich als ungünstig oder unwirksam darstellen. Der Fokus liegt auf vermeidbaren Rechtsirrtümern. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr im Haus der Kreativität in Wiedenbrück statt. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Minigottesdienst im Vinzenz-Hospital

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Am heutigen Mittwoch, 18. April lädt der nächste Minigottesdienst zum Mitsingen, Mitbeten und auch zum Mitspielen ein. „Schenke uns neues Leben“ – so heißt es diesmal. Der Gottesdienst beginnt um 15.30 Uhr in der Kapelle des Vinzenz-Hospitals. Alle kleinen Kinder sind mit Eltern, Großeltern und Geschwistern herzlich dazu eingeladen.



Erfolgreich bei „Jugend forscht“: Eine große Gruppe vom Ratsgymnasium war in diesem Jahr wieder dabei.

FOTOS: NICOLE DRESCH

Neues Angebot für Fahrradfahrer

„Radeln und Genießen“: Gruppen können die erste Tour mit 30 Kilometern ab sofort buchen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Gemeinsam mit dem ADFC-Tourguide Rainer Stephan hat die Flora Westfalica die neue Reihe „Radeln und Genießen“ konzipiert. Die erste Route ist 30 Kilometer lang und kann ab sofort von Gruppen (10 bis 25 Personen) gebucht werden. Zudem sind auch öffentliche Touren geplant. Premiere für das neue Tourenangebot ist am Sonntag, 13. Mai, um 14 Uhr. Start ist an der Stadthalle Reethus.

Von dort führt der Weg durch das Wiedenbrücker Stadtholz zum Burgmannshof Haus Aassel in Batenhorst. Der nächste Stopp ist an der Traditionsgaststätte „Zum Alten Hut“. Über Unter-Stromberg und die Brennerei Druffel geht es vorbei am Freibad hinauf zum Burgberg, der Spielstätte der Freilichtbühne. Einen Halt

gibt es am Aussichtspunkt „Teutoblick“.

Als nächstes werden das Haus Nottbeck und die Fischräucherei „Fish'n'smoke“ in St. Vit angesteuert. An beiden Stationen können sich die Radler auf eine kleine Stärkung freuen. Letzter Stopp ist der Ortskern St. Vit. Danach geht's zurück zum Ausgangspunkt am Reethus. Als reine Fahrzeit müssen die Radler rund 2,5 Stunden einplanen. Insgesamt wird die Tour etwa vier Stunden dauern. Die Teilnahme mit einem E-Bike ist nicht möglich. Der Kostenbeitrag für die geführte Tour liegt pro Person bei 19,50 Euro. Kinder bis 15 Jahren zahlen 9,50 Euro. Im Preis enthalten sind ein Erfrischungsgetränk, Kaffee, Kuchen und Häppchen.

Anmeldungen bei der Flora unter Tel. (0 52 42) 9 30 10.